

Otto STAPF

Die Zeitschrift ist nach dem international bekannten oberösterreichischen Botaniker **Otto STAPF** benannt, der am 23. März 1857 in Perneck bei Bad Ischl geboren wurde. Er studierte bei Prof. WIESNER an der Universität Wien, wo er 1882 promovierte und sich 1887 habilitierte. Nach Sammelreisen im Orient wurde Otto STAPF 1891 als „Assistent für Indien“ an den königlich-botanischen Garten in Kew bei London berufen und 1909 zum Assistent-Direk-

tor des Royal Herbariums ernannt. Seine Arbeiten, u. a. als Herausgeber des „Botanical Magazine“ und des sechsbändigen „Index Londinensis“ wurden mit zahlreichen Anerkennungen gewürdigt (z. B. Fellow of the Linnean Society 1902, Fellow of the Royal Society 1908). Im Ruhestand 1922 kehrte Otto STAPF wiederholt nach Österreich zurück, wo er am 3. August 1933 in Innsbruck starb.

Michael DENIS

Die Schriftenreihe „**Denisia**“ ist nach [Johann Nepomuk Cosmas] **Michael DENIS** benannt, der am 27. September 1729 in Schärding (damals Bayern, heute Oberösterreich) geboren wurde und am 29. September 1800 in Wien starb. Er war ab 1759 Professor am Wiener Theresianum und ab 1784 Kustos der Wiener Hofbibliothek. DENIS, auch „Sined der Barde“ genannt (ein Anagramm seines Namens), ist besonders als Schriftsteller (v.a. Lyrik), Übersetzer (er übertrug als erster den „Ossian“ ins Deutsche, 1768/69) und Bibliothekar (u. a. „Einleitung

in der Bücherkunde“, 1777/78) bekannt. Einige Jahre half er jedoch dem bekannten oberösterreichischen Naturforscher Ignaz SCHIFFERMÜLLER, die Schmetterlinge der Wiener Umgebung zu sammeln und zu bearbeiten; als Ergebnis erschien 1776 das „Systematische Verzeichniss der Schmetterlinge der Wienergegend herausgegeben von einigen Lehrern am k.k. Theresianum“. Ihre Sammlung im Kaiserlichen Hof-Naturalienkabinett, nun Naturhistorisches Museum Wien, verbrannte 1848.

